

Modulhandbuch für das Fach Geographie im Lehramtsstudiengang

Lehramt an Grund- und Mittelschulen

Wintersemester 2016/17

**Modulhandbuch für das
Fach Geographie im Lehramtsstudiengang – Lehramt an Grund- und Mittelschulen**

**Institut für Geographie
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Stand: 1. Oktober 2016

Bezug: Prüfungsordnung in der Fassung vom 30. September 2015

I Inhaltsverzeichnis

I Inhaltsverzeichnis	2
1 Betreuung der Lehramtsstudiengänge am Institut für Geographie der FAU Erlangen-Nürnberg	3
2 Präsentation des Lehramtsstudienganges im Fach Geographie – Lehramt an Grund- und Mittelschulen.....	4
3 Studienverlaufsplan Lehramt Grund- und Mittelschule	5
4 Modulbeschreibungen.....	6
Modul GGH 1 – Einführung in die PG	7
Modul GGH 2 – Seminar PG	8
Modul GGH 3 – Einführung in die KG	9
Modul GGH 4 – Seminar KG	11
Modul GGH 5 – Methoden Lehramt	13
Modul GGH 6 – Regionale Geographie	15
Modul GGH 7 – Regionale Geographie vertieft	17
Hinweise zur Workload:	19

1 Betreuung der Lehramtsstudiengänge am Institut für Geographie der FAU Erlangen-Nürnberg

→ Studiendekan

Prof. Dr. Rupert Bäuml

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 03.058
Tel. 09131 – 85 22014, E-Mail rupert.baemler@fau.de

→ Vorsitzender Prüfungsausschuss Lehramt Geographie

Prof. Dr. Achim Bräuning

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 03.190
Tel. 09131 – 85 29372, E-Mail achim.braeuning@fau.de

→ Studiengangsmanagement

Dr. Alexandra Titz

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 03.113
Tel. 09131 – 85 22011, E-Mail alexandra.titz@fau.de

→ Studienberatung

Studien Service Center

Dr. Birgit Schwabe (Fachstudienberatung)

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 2.059
Tel. 09131 – 85 25791, E-Mail geographie-studienberatung@fau.de

Dr. Kim André Vanselow (Physische Geographie, Lehramt)

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 03.111
Tel. 09131 – 85 23304, E-Mail kim.vanselow@fau.de

Dr. Klaus Geiselhart (Kulturgeographie, Lehramt)

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 03.079
Tel. 09131 – 85 22008, E-Mail klaus.geiselhart@fau.de

2 Präsentation des Lehramtsstudienganges im Fach Geographie – Lehramt an Grund- und Mittelschulen

Wie bei den Bachelor- und Master-Studiengängen legen wir auch bei den Lehramtsstudiengängen Wert auf ein abwechslungsreiches, spannendes und berufsrelevantes Studium. Neben einer Einführung in kulturgeographische und physische-geographische Sachverhalte und Prozesse werden grundlegende, fachspezifische Methoden vermittelt. Aspekte der Regionalen Geographie werden im Rahmen von Geländeseminaren und Regionalvorlesungen vermittelt. Sie sollen nach Ihrer Ausbildung raumbezogene gesellschaftliche und naturwissenschaftliche Fragestellungen kompetent bearbeiten und Ihr Engagement und Wissen sicher in den schulischen Alltag einbringen können.

Der Studiengang umfasst eine solide Ausbildung in der Fachwissenschaft Geographie im Umfang von 54 ECTS-Punkten (vgl. Abb. 1). Hinzu kommen ggf. 10 ECTS-Punkte für die schriftliche Hausarbeit (Zulassungsarbeit), falls diese in der Fachwissenschaft Geographie geschrieben wird. Nach dem ersten Studienjahr erfolgt eine Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP). Sie gilt als bestanden, wenn die Module GGH 1 und GGH 3 (zusammen 10 ECTS) erfolgreich absolviert wurden. Die GOP muss spätestens nach dem 3. Fachsemester bestanden sein (vgl. Kap. 3). Weiterführende Informationen zum Studienaufbau und zu möglichen Fächerkombinationen finden Sie unter <https://www.zfl.fau.de/studium/lehramt-grundschule/>.

35 LP Erziehungswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> Pädagogische Psychologie 15 LP Allgemeine Pädagogik 10 LP Schulpädagogik 10 LP 	66 LP Unterrichtsfach <ul style="list-style-type: none"> Fachwissenschaften 54 LP Fachdidaktik 12 LP
8 LP Gesellschaftswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftswissenschaften 8 LP 	11 LP Praktika <ul style="list-style-type: none"> Orientierungspraktikum 0 LP Betriebspraktikum 0 LP Pädagogisch-didaktisches Praktikum 6 LP Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 5 LP Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum * LP
70 LP Didaktik der Grundschule <ul style="list-style-type: none"> Grundschulpädagogik (enthält 3 LP für Praktikum*) 17 LP Didaktikfach 1 11 LP Didaktikfach 2 11 LP Didaktikfach 3 11 LP Sachunterricht 10 LP Schriftspracherwerb 10 LP 	10 LP Freier Bereich <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltungen aus dem Bereich: Erziehungswissenschaften Veranstaltungen aus dem Bereich: Unterrichtsfach mit Fachdidaktik Veranstaltungen aus dem Bereich: Didaktik der Grundschule
10 LP Schriftliche Hausarbeit <ul style="list-style-type: none"> *Zulassungsarbeit* 10 LP 	

Abb. 1: Struktur Lehramtsstudiengang Grund- und Mittelschule (210 LP)
(Quelle: <https://www.zfl.fau.de/studium/lehramt-grundschule/>)

3 Studienverlaufsplan Lehramt Grund- und Mittelschule

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modul -Note	
		V	Ü	P	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4.Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.			
GGH 1: Einführung in die PG	Vorlesung: Einführung in die PG	2				5	5								Klausur (45 Min.), 100 %	1
GGH 2: Seminar PG	Seminar PG				2	5	5								Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 100 %	1
GGH 3: Einführung in die KG	Vorlesung: Einführung in die KG	2				5		5							Klausur (45 Min.), 100 %	1
GGH 4: Seminar KG	Seminar KG				2	5		5							Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 100 %	1
GGH 5: Methoden Lehramt	Vorlesung: Kartographie und Geoinformation	2				9			4					Portfolioprüfung: Wöchentlich eine Übungsaufgabe, 0 %, und Bericht (5 Seiten), 0 %	0	
	Geländepraktikum (6 Tage)				6 Tage				5							
GGH 6: Regionale Geographie	Regionalvorlesung	2				10			4					Portfolioprüfung: Klausur (90 Min.), 0 %, oder ² zwei Klausuren (à 45 Min.), 0 %, und Bericht (5-10 Seiten), 0 %	0	
	Regionalvorlesung	2							4							
	Kleines Geländeseminar (3 Tage)				3 Tage				2							
GGH 7: Regionale Geographie vertieft	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar				2	15				5				Portfolioprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten), 50 %, und Bericht (5-10 Seiten), 50 %	1	
	Großes Geländeseminar (mindestens 8 Tage)				8 Tage							10				
Summe:		10			6	54	10	10	8	11	5	10	0			

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Die Prüfungsleistung kann nach Wahl der Studierenden entweder in Form einer 90-minütigen Klausur oder in Form von zwei Teilklausuren à 45 Minuten zu den einzelnen Bereichen erbracht werden.

4 Modulbeschreibungen

Modul GGH 1 – Einführung in die PG

1	Modulbezeichnung	PG 1 - Grundlagen der PG I	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Einführung in die PG (2 SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rupert Bäumler Prof. Dr. Achim Bräuning	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Physischen Geographie	
5	Inhalt	Grundlagen der Teilgebiete Klimageographie, Biogeographie, Geomorphologie und Bodengeographie unter Berücksichtigung von theoretischen Ansätzen und Konzepten, regionalen Fallbeispielen und Anwendungsbezügen, Vertiefung ausgewählter Themenfelder	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - definieren die Grundlagen der Klimageographie, Biogeographie, Geomorphologie und Bodengeographie - beschreiben physisch-geographischen Prozessabläufe und ihre Wechselwirkungen - kennen die Relevanz dieser physisch-geographischen Teilgebiete im Mensch-Umwelt-System 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	LAGM – Lehramt Grund- und Mittelschule	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Min.), 100 % – auch als E-Klausur bzw. im Antwort-Wahl-Verfahren	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	WS	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal (GOP)	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h (auch in begleitenden Tutorien)	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hrsg.), Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akad. Verlag, 2. Auflage, 2011. Strahler A.H., Strahler A.N., Physische Geographie. Ulmer (UTB), 1999. McKnight T.L., Hess D., Physische Geographie. Pearson, 2009.	

Modul GGH 2 – Seminar PG

1	Modulbezeichnung	GGH 2 – Seminar PG	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Seminar PG (2 SWS) anwesenheitspflichtig	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Achim Bräuning Prof. Dr. Rupert Bäumler	

4	Dozierende	Dozierende der Physischen Geographie
5	Inhalt	Vertiefung ausgewählter, grundlegender Themenfelder der Physischen Geographie der in den Grundvorlesung (Modul GGH 1) behandelten Teilgebiete
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: - können vertieftes Grundlagenwissen ausgewählter Teilbereiche der Physischen Geographie wiedergeben - kennen und praktizieren unterschiedliche Arbeitsformen (wie z. B. Einzelarbeit oder Gruppenarbeit) und Darstellungsweisen (Protokoll, Referat, Präsentation)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	LAGM – Lehramt Grund- und Mittelschule
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 100 %
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	WS
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hrsg.), Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akad. Verlag, 2. Auflage, 2011. Strahler A.H., Strahler A.N., Physische Geographie. Ulmer (UTB), 1999. McKnight T.L., Hess D., Physische Geographie. Pearson, 2009.

Modul GGH 3 – Einführung in die KG

1	Modulbezeichnung	GGH 3 – Einführung in die KG	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Einführung in die KG (2 SWS)	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze Prof. Dr. Fred Krüger	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Kulturgeographie	
5	Inhalt	Einführung in Geschichte, Paradigmen und die wichtigsten Teilgebiete der Human-/Kulturgeographie (bspw. Sozial- und Kulturgeographie, Wirtschaftsgeographie, Bevölkerungsgeographie, Stadtgeographie/ Urban Studies, Geographie ländlicher Räume, Politische Geographie, Regionalentwicklung) unter Berücksichtigung von theoretischen Ansätzen und Konzepten, regionalen Fallbeispielen und Anwendungsbezügen, Vertiefung ausgewählter Themenfelder.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - definieren grundlegende wissenschaftstheoretische Perspektiven der Kultur-/Humangeographie - beschreiben grundlegende Begriffe, Kategorien und theoretische Ansätze kultur-/humangeographischen Erkenntnisgewinns (wie z. B. Raum, Gesellschaft, Umwelt) - begreifen Räume als soziale Konstrukte sowie als Arenen und Ausdrucksformen gesellschaftlicher Prozesse - erfassen grundlegende Strukturen, Prozesse und Probleme gesellschaftlicher Entwicklungen und ihre räumlichen Dimensionen - vergleichen kultur-/humangeographische Theorie und Empirie - beherrschen die grundlegende kultur-/humangeographische Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung - skizzieren verschiedene Perspektiven geographischen Denkens - können grundlegende raumorientierte Planungs- und Steuerungseingriffe aufzählen - kennen wichtige Lehrbücher der kultur-/humangeographischer Teilgebiete sowie Publikationsorgane der Kultur-/Humangeographie 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	LAGM – Lehramt Grund- und Mittelschule	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Min.), 100 % – auch als E-Klausur bzw. im Antwort-Wahl-Verfahren	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	SoSe	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal (GOP)	

14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 28 h Eigenstudium: 122 h (auch in begleitenden Tutorien)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Gebhardt, Hans / Rüdiger Glaser / Ulrich Radtke / Paul Reuber (Hgg. 2011 ²): Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg u. a.: Springer Verlag.

Modul GGH 4 – Seminar KG

1	Modulbezeichnung	GGH 4 - Seminar KG	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Seminar KG (2 SWS) anwesenheitspflichtig	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Chilla Prof. Dr. Fred Krüger	

4	Dozierende	Dozierende der Kulturgeographie	
5	Inhalt	<p>Vertiefende Einführung in das Studium der Kultur-/Humangeographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von grundlegenden Inhalten, Paradigmen, Konzepten und Instrumenten der kultur-/ humangeographischen Teildisziplinen anhand ausgewählter Themenfelder und regionaler Beispiele - Einordnung gesellschafts- und umweltrelevanter, raumbezogener Sachverhalte und Prozesse im Gelände in grundlegende geographische Teildisziplinen - Kennenlernen einfacher Verfahren und Instrumente zur Identifikation, Beobachtung/Erfassung und kritischen Interpretation gesellschafts- und umweltbezogener Phänomene und Prozesse im Gelände 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen grundlegender Begriffe, Kategorien und theoretische Ansätze kulturgeographischen Erkenntnisgewinns (wie z. B. Raum, Gesellschaft, Umwelt) und reflektieren diese kritisch - erläutern grundlegende wissenschaftstheoretische Perspektiven der Kultur-/ Humangeographie anhand ausgewählter Themenfelder - verknüpfen kultur-/ humangeographische Theorie und Empirie - beherrschen die grundlegende kultur-/humangeographische Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung - unterscheiden verschiedene Perspektiven geographischen Denkens - entwickeln ein praxisbezogenes Problembewusstsein für aktuelle umwelt- und gesellschaftsverändernde Prozesse - kennen grundlegende raumorientierte Planungs- und Steuerungseingriffe - kennen und praktizieren Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bibliographieren, wissenschaftliches Schreiben usw.) - befolgen Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und befolgen wissenschaftsethische Grundsätze - kennen Verfahren und Instrumente des wissenschaftlichen Austauschs 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	LAGM – Lehramt Grund- und Mittelschule	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 100 %
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 28 h Eigenstudium: 122 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul GGH 5 – Methoden Lehramt

1	Modulbezeichnung	GGH 5 – Methoden Lehramt	9 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	VL Kartographie und Geoinformation (2 SWS) Geländepraktikum (6 Tage); anwesenheitspflichtig	4 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Perdita Pohle Prof. Dr. Achim Bräuning	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Geographie	
5	Inhalt	VL Kartographie und Geoinformation: - Begriffliche, handwerkliche und theoretische Grundlagen zu verschiedenen Bereichen der Kartographie, der statistischen Darstellungsmöglichkeiten und der Geoinformatik - Geschichte und Paradigmen von Kartographie und Geoinformatik - Geographische Darstellungsmöglichkeiten (z. B. Karte, Globus, Relief, Blockdiagramm, Luftbild, GIS) - Diagramm- und Kartentypen - Konventionen der Kartographie: Karten als soziales Konstrukt und Kommunikationsmedium - Karten, Macht und Politik: Grundlagen der Kritischen Kartographie - Grundlagen der Web-2.0 Kartographie - Geographische Informationssysteme (GIS) - Fernerkundung, digitale Bildverarbeitung Geländepraktikum: - Grundlegende Einführung in die Arbeitstechniken der Kulturgeographie und Physischen Geographie und deren konkrete Anwendung/Umsetzung im Gelände	
6	Lernziele und Kompetenzen	VL Kartographie und Geoinformation: Die Studierenden - interpretieren Kartenwerke und statistische Darstellungsmethoden kritisch - erstellen thematische Karten per Hand und statistische Darstellungen am Computer - kennen Funktionsweise und Aufbau Geographischer Informationssysteme - erwerben grundlegende Medien- und Präsentationskompetenz für Inhalte der Geographie Geländepraktikum: - erwerben Kenntnisse in wichtigen geographischen Arbeitsmethoden und Techniken - wenden geographische Methoden und Techniken praktisch an	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	GGH 1 – GGH 4	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 3 und 4	
9	Verwendbarkeit des Moduls	LAGM – Lehramt Grund- und Mittelschule	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprfung: Wöchentlich eine Übungsaufgabe, 0 %, und Bericht (5 Seiten), 0 %	

11	Berechnung Modulnote	0 % (Nur Studienleistung)
12	Turnus des Angebots	WS und SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 78 h Eigenstudium: 192 h (auch in begleitenden Tutorien)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Crampton JW (2010) Mapping. A Critical Introduction to Cartography and GIS. Wiley-Blackwell, Malden, Oxford, Chichester. Glasze G; Elrick T und Michel B (2015): Kartographie und Gesellschaft. Theorien und Praktiken geographischer Repräsentationen vom Atlas zum Geoweb. UTB. Ulmer.

Modul GGH 6 – Regionale Geographie

1	Modulbezeichnung	GGH 6 – Regionale Geographie	10 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Regionalvorlesung (2 SWS) Regionalvorlesung (2 SWS) Kleines Geländeseminar (3 Tage)	4 ECTS-Punkte 4 ECTS-Punkte 2 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Chilla Prof. Dr. Perdita Pohle	

4	Dozierende	Dozierende der Geographie	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Regionalvorlesungen: Vertiefte Behandlung kulturgeographischer und/oder physisch-geographischer Problemfelder in Wissenschaft und Praxis an regionalen Beispielen Kleines Geländeseminar: Erörterung kulturgeographischer und/oder physisch-geographischer Aspekte anhand regionaler Fallbeispiele 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Regionalvorlesungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen vertiefte Kenntnisse kulturgeographischer und/oder physisch-geographischer Teilgebiete auf regionale Beispiele - erkennen und untersuchen regionale und thematische Besonderheiten und beurteilen anhand dessen umwelt- und gesellschaftsverändernder Prozesse <p>Kleines Geländeseminar: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen regionale und thematische Besonderheiten und klassifizieren umwelt- und gesellschaftsverändernde Prozesse - können im Gelände eigenständig analytische Fragestellungen erarbeiten, präsentieren und exemplarisch diskutieren - erkennen die Zusammenhänge zwischen wissenschaftlicher und angewandten Fragestellungen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Module GGH 1 – GGH 4	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 3 und 4	
9	Verwendbarkeit des Moduls	LAGM – Lehramt Grund- und Mittelschule	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprüfung: Klausur (90 Min.), 0 %, oder* zwei Klausuren (à 45 Min.), 0 %, und Bericht (5-10 Seiten), 0 % Klausuren auch als E-Klausur bzw. im Antwort-Wahl-Verfahren	
11	Berechnung Modulnote	0 % (Nur Studienleistung)	
12	Turnus des Angebots	WS und SoSe	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 84 h Eigenstudium: 216 h	
15	Dauer des Moduls	2 Semester	

16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen zur Vorbesprechung bekannt gegeben.

^{*)} Die Prüfungsleistung kann nach Wahl der Studierenden entweder in Form einer 90-minütigen Klausur oder in Form von zwei Teilklausuren à 45 Minuten zu den einzelnen Bereichen erbracht werden.

Modul GGH 7 – Regionale Geographie vertieft

1	Modulbezeichnung	GGH 7 - Regionale Geographie	15 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar (2 SWS) ; anwesenheitspflichtig Großes Geländeseminar (mind. 8 Tage)	5 ECTS 10 ECTS
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Braun Prof. Dr. Perdita Pohle	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Geographie	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Hauptseminar zum großen Geländeseminar: Detaillierte Analyse geographischer Aspekte einer ausgewählten Region oder ausgewählter Themenfelder aus Wissenschaft und Praxis, Synthese kultur- und physisch-geographischer Aspekte sowie spezifische Entwicklungsproblematiken der Region Großes Geländeseminar: Betrachtung und Anwendung des im zugehörigen Hauptseminar erworbenen Wissens im Gelände vor Ort 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Hauptseminar zum Großen Geländeseminar: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten sich spezifische regionale Kenntnisse durch Literaturstudium und untersuchen geographische Aspekte und Problematiken einer Region - übertragen die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse auf die Untersuchungsregion - bilden wissenschaftliche und anwendungsnahe Synthesen kultur- und physisch-geographischer Aspekte eines Raumes <p>Großes Geländeseminar: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse „im Feld“ an - erkunden relevante Themenfelder direkt vor Ort und entwickeln dadurch ein praxisbezogenes Problembewusstsein - arbeiten im Team/im Gelände und unter ungewohnten/herausfordernden Bedingungen im Arbeitsumfeld - erwerben Sozialkompetenz und können interkulturell kommunizieren 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	GGH 1 – GGH 6	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 5 und 6	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist identisch mit: KG 12, GLG 12, GLR 9, PG 12	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten), 50 %, und Bericht (5-10 Seiten), 50 %	
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Zweimestrig	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	

14	Arbeitsaufwand	Hauptseminar: - Präsenzzeit: 30 h - Eigenstudium: 120 h Großes Geländeseminar mit Vor- & Nacharbeit & Präsenzzeit: 300h
15	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen per Aushang oder in der jeweiligen Vorbesprechung bekannt gegeben.

Hinweise zur Workload:

- Eine akademische Stunde (45 min.) wird bei der Workload-Berechnung mit einer Zeitstunde (60 min.) angesetzt.
- Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen im Wintersemester und 14 Wochen im Sommersemester angesetzt. Demnach ergibt eine SWS 15 Stunden bzw. 14 Stunden. Für die Workload eines Moduls wird im Mittel ein Wert von 30 Stunden pro ECTS-Punkt angesetzt, bei 5 ECTS also 150 Stunden, bei 10 ECTS 300 Stunden und bei 15 ECTS 450 Stunden.